Bochbelobte Antschluß

Hoch-Edlen/ Besten/ Nahmhafften und Doc. Weisen Herrn/

andras

Dochverdienten Bürger-Meisters/ und p.t. Dochansehnliden Przsidenten der Stadt Ihorn/

Ben dessen andermahligen solennen Hochzeit-Kefte

Edlen/ aller Ehr-Sitt-und Zugend begabten

N U E N

Sr.REGINA.

gebohen. Acimbardtin/

Des Sal. Tir.

Wolsseligen HENNN

Mantel

E. E. Altstädtischen Gerichts wolverdienten Assessoris, Minterlassenen Frauen Mittwe/

am 10. Sept. An. 1720. Entworsten

Christian Waulden, D.

RARRER REPORT OF THE PROPERTY AND ASSESSED FOR THE PROPERTY ASSESSED F THORN/gedruckt ben Joh. Nicolai/ E. E. Hochw. Rathe u. des Gymn. Buchdr.

n. itid/ 11/ rlich. ben/ nt.

bt:

en/

robt/

11/

nger Beit fet/ Ott

tens

rt. auch

gre/

hit.

Sist dieß grosse Rund aus Wiebe hergestossen; Der alles in sich selbst/ und selbst die Wiebe war/ Hat diese Albgrunds-Tieff, in Wiehe ausgegossen And stellet sie als Afand/von seiner Wiebe dar; Pein Wiederwillen ward in die Natur geleget/ Nicht Zornes-Krafft/kein Wifft; die Wiebe war der Brund/ Worauss dieß groß' Bebau/ zusammen ward gefüget/ Die ganße Creatur/ hatt' einen Sinn und Mund: Dieß war die Symmetrie, darin' was sich beweget/ Qurch ein vergnügtes Wand in & DII zufammen hing'; Hier wurd' des Schopffers Wild in das We= schopff geleget/ So alle seine Prafft aus diesem Brund empfing; Sb swar nun dieses Wand/durch einen Wiß zerrissen/ Ach! der verdamten Qust! ach allzuschnöde [fliessen/ That! Wes mussen aus dem Aug' die Thranen häuffig Daß diese Woßheits-Wieff im Brund' erwogen Hier haf.

Sie

EL S

E i

Se.

**I** 

Sc O

50

Hier wurd' die Zornes-Krafft in die Natur geführet/ Dennsals die Ewanicht den genlen Wiß gethans Ward nichtsin Ahrem Sinn von Haß und Zorn gespühret/ So balde dieß gescheh'n/sing sie zu zanden an; Esschwunden alle Prafft/die wirzum guten hatten/ Der Seelen bliebe kaum ein Funcken von dem Bicht/ Der Sinen hellen Blank/ umbhülte dicker Schate Jon erster Benligkeit blieb' fast die Spuhrenicht; Woch blieb die Mehrungs = Frafft/sie ist nicht hingefallen/ Sie ward nach allem dem/auß Anaden fest geseßt; An aller Gerßen soll dann diese Stimm erschallen: Send fruchtbahr mehret euch/ dieß bliebe unverleß't/ So ward auch dieser Waß in unsre Seel gepräget: Gem Menschen ist nicht gut/daß er alleine Ses scheint als ware uns/ein Stwas aufferleget Bavon kein Sterblicher zu keinen Seiten So ist dennoch der Schluß Woch-Adler

Den duzum andern mahl nach & Oftes Math gefast. Aa! zwiefach werde Er zur Sternen-Schaar erhoben/ Meil U/was hier zuthun so wollerwogen hast! Sas Absehnwarwollnicht/vielReichthumzuerlan-Was Dich vergnügen solt/das muste Zugend Munhast Qubendeshier/mit Beiner Braut empfangen/ Much Schönheit stellet sichzu der Befärtin ein. So will des Gimels & unst ein solches DE M zuführen/ Das nur ein Suppliment der reinen Biebeist/ DER mußin alleweg des Sochsten Unade spühren DES Gerke ohne falsch zu & Ott gerichtet ist/ So levet dann beglückt in tausend Süs= stateiten/ Ter Mimmel lasse Tuch nichts als Vergnügung sehn/ Wsblühe Eure Lieb in Watt von Seit zu Seiten/ Sowerd't Shrhier in Freud und dort im Seegen stehn. **0**5(0)50

113 297